

Wir stellen das ganze Leben in den Mittelpunkt unserer Politik.

Das bedeutet, für eine Gesellschaft zu kämpfen, in der man in jedem Lebensabschnitt – ob jung oder alt, krank oder erwerbstätig – gut leben kann.

Sei dabei und unterstütze unsere Forderungen durch dein Engagement – für eine friedliche und lebenswerte Zukunft!

Gemeinsam sind wir stark.

Kontakt:

Die Linke Sachsen
LAG Seniorinnen und Senioren
Altenberger Str. 23
01277 Dresden
E-Mail: ag.seniorinnen@dielinke-sachsen.de

Die Linke

LAG
Senior*innenpolitik
Sachsen



**Die Würde
des Menschen
ist unantastbar**

– auch im Alter!

Wir setzen uns für ein gutes Leben im Alter ein und fordern von der Politik:

Schutz vor Altersarmut und sozialer Spaltung

- solidarische Mindestrente von 1.400 Euro netto
- die gesetzliche Rente muss für ein gutes Leben reichen
- aus allen Erwerbseinkommen wird in die sozialen Sicherungssysteme eingezahlt

Gesundheitsversorgung und Pflege sind keine Ware, sondern ein Menschenrecht

- Gebühren für Arztbesuche und weitere Zuzahlungen lehnen wir ab
- die solidarische Pflegeversicherung muss alle notwendigen pflegerischen Leistungen abdecken
- pflegende Angehörige brauchen eine stärkere Unterstützung, z. B. durch bedarfsgerechte ambulante Pflegeangebote

Bezahlbares Wohnen – altersgerecht und barrierefrei

- eine Quote für bezahlbare, altersgerechte, barrierefreie Sozialwohnungen
- Wohntauschbörsen mit einer Mietpreisbindung für Jung und Alt
- generationsübergreifendes Wohnen fördern

Mehr Teilhabe statt Kürzungen

- Mobilität und seniorengerechte Verkehrsplanung heißt: Seniorenrabatte für Fahrtickets sowie eine Verkehrsplanung, die Fußwege sicher macht
- Schaffung von Begegnungsräumen, die allen Generationen gerecht werden, z. B. Schaffung kostengünstiger generationsübergreifender Angebote und Mehrgenerationenhäuser
- kurze Wege für alle – wohnortnahe Versorgung für das tägliche Leben

Diskriminierung jeglicher Art stoppen

- digitale Teilhabe und Kompetenzen von Senior*innen stärken, gleichzeitig sind analoge Möglichkeiten in allen öffentlichen Bereichen zu erhalten
- Schaffung von Unterstützungsangeboten
- eine generationengerechte Politik, die den besonderen altersbedingten Bedarfen aller Generationen gerecht wird

Für Frieden, Freiheit und Selbstbestimmung

- Nein zu Militarisierung und Aufrüstung – mehr Diplomatie und zivile Konfliktlösungsstrategien
- nein zur Wehrpflicht, keine Enkel in den Krieg
- lieber friedensfähig als kriegstüchtig